

WARENMARKT

Der Jahrmarkt Degersheim findet dieses Jahr nicht statt. Stattdessen organisiert der Ostschweizer Marktverband am 6. und 7. September einen Warenmarkt.

» SEITE 2



ERFOLGSGESCHICHTE

Das Kunststoffsammelsystem KUH-Bag bewährt sich immer mehr und entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte. Im ersten Halbjahr 2020 wurden gegenüber dem Vorjahr wiederum rund 25 Prozent mehr Kunststoffe aus Haushalten gesammelt.

» SEITE 5

QUARANTÄNE

Schülerinnen und Schüler, welche während der Sommerferien in ein Coronavirus-Risikoland reisen, müssen nach ihrer Rückkehr die zehntägige Quarantäne einhalten. In dieser Zeit dürfen sie auch die Schule nicht besuchen.

» SEITE 8

Empfehlung des Bundesrats:

«Die Hände regelmässig mit Seife waschen und Abstand halten bieten den besten Schutz vor einer Ansteckung. Befolgen Sie daher weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln. Denn das Coronavirus soll sich nicht wieder stärker verbreiten.»

Degersheim 2030



Der Gemeinderat Degersheim hat im Papier «Degersheim 2030» seine strategischen Ziele für die nächsten Jahre definiert.

DEGERSHEIM Der Degersheimer Gemeinderat hat die «Zukunftsperspektiven» aus dem Jahre 2014 überarbeitet und den Leitfaden «Degersheim 2030» für den behördlichen Alltag der kommenden zehn Jahre geschaffen. Ein 12 Seiten umfassender Aufgaben- und Massnahmenkatalog als «Handlungsanleitung von Behörden für Behörden». Ein Leitfaden, der konkreter ist als ein Leitbild, verbindlich und doch flexibel genug, um Anpassungen zuzulassen. Der Bericht ist auf der Internetseite der Gemeinde abrufbar. Denkanstösse aus der Bevölkerung sind willkommen.

«Unser Degersheim ist ein landschaftlich reizvoll gelegenes Dorf mit hoher Lebensqualität, guten Infrastrukturen und kulturellen Einrichtungen. Es ist ein lebendiges Dorf mit vielfältigen Arbeitsplätzen, das gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist. In unserem gepflegten Lebensraum fühlt sich die Bevölkerung sicher und wohl und beteiligt sich aktiv am gesellschaftlichen Alltag.» Diese Sätze hat der Gemeinderat als oberste Leitgedanken definiert. Damit zeigt er auf, dass er nicht nur Ziele vor Augen hat, die er selbstständig realisieren kann. Er ist gewillt, sich für den Erhalt des Bestehenden einzusetzen, aber auch viel Neues zuzulassen.

Ziele und Massnahmen

Gegliedert ist das Strategiepapier in neun Teilbereiche, für welche mindestens je ein Ziel definiert wurde. Für die Erreichung der Ziele sind jeweils verschiedene Massnahmen festgehalten.

Speziell erfreulich ist, dass der Ausstieg aus dem Finanzausgleich und damit eine Steuerfusssenkung bereits zwei Jahre früher als geplant umgesetzt werden konnten.

«Im Rahmen der Legislaturplanung setzen wir die Prioritäten dieser Massnahmen und konkretisieren diese», erklärt Gemeindepräsidentin Monika Scherrer: «Dies wird eine der ersten Arbeiten des Gemeinderates zu Beginn des nächsten Jahres sein.» Das Dokument ist aber nicht nur für die Ausarbeitung der Legislaturziele wichtig. «Es hilft uns auch, dass wir das grosse Ganze im Auge behalten und bei der Verfolgung einzelner Ziele nicht andere beschneiden», erläutert Monika Scherrer.

Bereits viel erreicht

Bei der Ausarbeitung von «Degersheim 2030» durfte der Gemeinderat erfreut feststellen, dass bei vielen Vorhaben bereits eine gute Basis be-

Folgetext von Seite 1

steht, auf welcher aufgebaut werden kann. Ebenfalls stellt er fest, dass viele Ziele aus der Vorgängerversion «Degersheim 2020» umgesetzt werden konnten oder diese auf gutem Wege sind. Speziell erfreulich ist, dass der Ausstieg aus dem Finanzausgleich und damit einhergehend die erste Steuerfussenkung bereits zwei Jahre früher als geplant umgesetzt werden konnte. Aber auch mit der geglätteten Sanierung des Oberstufenschulhauses wurde ein weiterer Schwerpunkt abgehakt.

Auf dem Weg bleiben

Auf dem Erreichten ausruhen möchte sich der Gemeinderat jedoch nicht. Also hat er sich inspiriert ans Werk gemacht, ohne dabei die Realität aus den Augen zu verlieren und ohne bereits begangene Wege zu verlassen. Eine kontinuierliche Steuersenkung und Entschuldung ist dem Gemeinderat ebenso wichtig, wie eine moderne, schlanke und dienstleistungsorientierte Verwaltung oder die Beibehaltung der diversen kulturellen Veranstaltungen. Auch bei der Schule, den Angeboten der familienergänzenden Kinderbetreuung, der Krankenpflege oder bei den Bemühungen für den Erhalt der Arbeitsplätze, der Biodiversität und vielem mehr möchte der Gemeinderat auf dem Bestehenden aufbauen.

Gehör verschaffen

Oftmals sind die Gemeinden von Entscheiden Dritter abhängig. So zum Beispiel bei der Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Viele Ziele sind entsprechend darauf ausgerichtet, Grundlagen zu schaffen oder sich bei übergeordneten Stellen einzusetzen. Auch das ist eine wichtige Aufgabe des Gemeinderates. «Gerade im Hinblick auf die Anbindung an den öffentlichen Verkehr oder die Verbesserung von Verkehrssituationen ist es wichtig, dass man sich beim Kanton immer wieder Gehör verschafft», weiss Monika Scherrer. Das Strategiepapier ist auf der Website der Gemeinde unter der Rubrik Politik/ Strategie einsehbar.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.95/Minute ab Festnetz)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90/Minute ab Festnetz)

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 7. August 2020

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 30. Juli 2020

Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 4. August 2020

Warenmarkt statt Jahrmarkt



Anstelle des traditionellen Jahrmarkts findet am 6. und 7. September 2020 ein Warenmarkt statt.

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Jahrmarkt Degersheim in diesem Jahr nicht stattfindet. Nun steht fest, dass am 6. und 7. September 2020 in Degersheim dennoch Marktbetrieb herrscht. Der Ostschweizer Marktverband organisiert einen Warenmarkt.

Die Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie verunmöglichen vieles, aber nicht alles. So hat der Bundesrat schon in einem der ersten Lockerungsschritte Warenmärkte unter Auflagen wieder zugelassen. Für einen Markt wie den traditionellen Degersheimer Jahrmarkt mit seinen vielen Vergnügungs- und Gastronomieangeboten gelten jedoch nach wie vor strenge Bestimmungen. Diese verunmöglichen die Durchführung des Jahrmarktes im üblichen Rahmen.

Bewilligung erteilt

Landesweit wurde eine Vielzahl von Jahrmärkten abgesagt. Darunter leidet nicht nur die Bevölkerung, welche auf ihre geliebten Feste verzichten muss. Vor allem die Marktfahrenden sind dadurch ernsthaft in ihrer Existenz bedroht und suchen deshalb nach Lösungen. Der Gemeinderat hält an seinem Entscheid fest, den Jahrmarkt nicht durchzuführen. Das Marktreglement der Gemeinde Degersheim bietet jedoch die Mög-

lichkeit für eine Alternative. Gemäss diesem kann jedermann eine Bewilligung für die Durchführung eines Marktes auf dem Gemeindegebiet beantragen. Dies tat auch der Ostschweizer Marktverband. Zusammen mit dem Antrag auf eine Bewilligung reichte er auch ein Corona-Schutzkonzept ein, welches vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) abgesegnet wurde. Der Gemeinderat hat dem Ostschweizer Marktverband die Bewilligung für die Durchführung eines Warenmarktes am 6. und 7. September 2020 erteilt. Entsprechend findet an diesem Datum nicht der Jahrmarkt, sondern ein Warenmarkt statt. Das Kinderkarussell und der Autoscooter werden, separiert vom Warenmarkt, am üblichen Standort aufgestellt.

Nicht mit dem Jahrmarkt vergleichbar

Der Warenmarkt unterscheidet sich deutlich vom traditionellen Anlass. So darf der Markt keine Gastronomieangebote beinhalten. Auch das Strassenfestival und die beliebten, von diversen Vereinen betriebenen Festzelte und Treffpunkte sind nicht erlaubt. Die Verantwortung für den Warenmarkt obliegt dem Ostschweizer Marktverband, bzw. dem von ihm eingesetzten Markthelfer. Dieser ist dafür besorgt, dass das Schutzkonzept und der Mindestabstand eingehalten werden.

HANDÄNDERUNGEN JUNI 2020

Veräusserer: Lienhard-Weggler Deborah Esther, Degersheim **Erwerber:** Ebnetter Wolfgang Peter (genannt Stan) und Ebnetter Monika, bisher in Wängi TG, neu in Degersheim (zu je ½-Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 547, Winterhaldenweg 15, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1213 **Fläche:** 420 m² Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: von Holz AG, mit Sitz in Glarus Nord **GL** **Erwerber:** Schildknecht Esther, Pfungen ZH **Grundstück:** Nr. S5282, Oberdorfstrasse 17, 9116 Wolfertswil Nr. M20096, Oberdorfstrasse 17, 9116 Wolfertswil Nr. M20097, Oberdorfstrasse 17, 9116 Wolfertswil **Wertquote:** 153/1000 Miteigentum (4 ½-Zimmerwohnung) an Grundstück Nr. 1666, 2 × ¼ Miteigentum an Grundstück Nr. S5287 (2 Einstellplätze in Tiefgarage)

Veräusserer: Erbgemeinschaft Zuberbühler-Forrer Jakob **Erwerber:** Zuberbühler Erwin, Trogen AR; Zuberbühler Ernst, Oberbüren SG; Wittmer-Zuberbühler Anita, Degersheim (zu je ¼ Miteigentum) **Grundstück:** ½ Miteigentumsanteil an Nr. 219, Palmenstrasse 7, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 99 **Fläche:** 381 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Zimmermann Ignatius Josef, bisher in Degersheim, neu in Wolfertswil **Erwerber:** Zimmermann Yvonne Monika und Latzer Daniel Erich, Degersheim (zu je ½-Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 745, Schwalbenstrasse 14, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Vers.-Nr. 1621 **Fläche:** 772 m² Gebäude, Gartenanlage

Openair-Kino Brockigässli

VEREIN Der Kulturpunkt Degersheim präsentiert am Freitag, 7. August, «Die göttliche Ordnung» im Openair-Kino im Brockigässli. Ein schweizerisches Filmdrama der Regisseurin Petra Volpe, die auch das Drehbuch schrieb. Vor dem Film, der etwa ab 21 Uhr gezeigt wird, gibt es ab 19.30 Uhr Essen im Freien; Chässchnitte und Salat, sowie Würste vom Grill.

Die Schweizer Hausfrau Nora lebt mit ihrem Mann Hans und ihren beiden Söhnen ein ruhiges Leben auf dem Dorf. Der soziale Wandel, der seit dem Mai 1968 durch das Land geht, ist an ihr bisher vorübergegangen. Doch plötzlich entdeckt sie ihr politisches Interesse und beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen. Das wird nicht überall im Dorf gern gesehen und sie benötigt ausgerechnet die Unterstützung der Männer, in deren Hand die Entscheidung letztendlich liegt. Reservationen obligatorisch unter www.kulturpunkt-degersheim.ch Andrea Schlegel



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Geburten

Mautz Marija Camila, geboren am 1. Juli 2020 in Wil SG, Tochter des Mautz, Yves und der Mautz geb. Syed Bukhari, Jasmin, wohnhaft in Degersheim SG.

Moser Dario, geboren am 11. Juli 2020 in Herisau AR, Sohn des Moser, Christian und der Moser geb. Tanner, Monika, wohnhaft in Degersheim SG.

Sprachen lernen mit Pro Senectute

VEREIN Neue Kulturen entdecken und eine Sprache lernen: Die Pro Senectute bietet Englisch- und Französischkurse in kleinen Gruppen und netter Atmosphäre. Die Kurse beginnen ab 10. August 2020. Das neue Kursprogramm mit weiteren interessanten Kursen sind auf der Web-

site www.sg.prosenectute.ch zu finden; es lässt sich auch anfordern. Informationen unter: Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land, Hirschenstrasse 27, 9200 Gossau, Telefon 071 388 20 59, E-Mail sandra.wald@sg.prosenectute.ch. eing.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Öffentliche Auflage vom 24. Juli 2020 bis 6. August 2020, Rechtsmittel gemäss Art. 139 Baugesetz. Bei der Bauverwaltung können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Stalder Nicole, Dachsanierung und Einbau Büroraum bei Scheune Assek. Nr. 750, Wald, 9113 Degersheim

Zinsli Felix und Marianne, Erweiterung Wohnhaus Assek.-Nr. 1063, Blumenstrasse 6, 9113 Degersheim

Das Richtige tun

Wenn Armut Kinder lähmt

Wir engagieren uns für gerechte Chancen

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

Schweiz
Suisse
Svizra

E-Bike-Fahrtraining

VEREIN Um sicher mit dem E-Bike unterwegs zu sein, unterstützt die Pro Senectute in Theorie und Praxis, und zwar am Mittwoch, 26. August 2020, von 14 Uhr bis etwa 16 Uhr. Treffpunkt: Pro Senectute, Hirschenstrasse 27, 9200 Gossau; Auskunft und Anmeldung bis zum 31. Juli 2020: Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land, Sandra Wald: Telefon 071 388 20 59 oder E-Mail gossau@sg.prosenectute.ch. eing.

brockenhaus
degersheim

STIFTUNG TOSAM

Das Brockenhaus und easydrive Degersheim machen **Betriebsferien vom 28. Juli – 11. August 2020.** In dieser Zeit ist keine Entsorgung möglich.

Das **Openairkino** im Brockgässli am 7. August 2020, organisiert durch den Kulturpunkt Degersheim, wird trotzdem durchgeführt.



Ein sozialer Betrieb der Stiftung Tosam
Brockenhaus Degersheim
Taastrasse 11 | 9113 Degersheim
071 371 29 57 | www.brockidegersheim.ch





Wer an mich glaubt, wird leben
auch wenn er stirbt.
Joh.11,25b

Traurig und trotzdem dankbar haben wir Abschied genommen
von unserer lieben

Trudy Guntersweiler-Studer

3. Januar 1922 bis 7. Juli 2020

Herzlichen Dank allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die Trudy
auf ihrem Weg begleitet haben. Vielen Dank für die tröstenden Karten,
Blumen und Spenden.

Ein besonderer Dank geht an

- das Pflegeheim Tertianum Steinegg, für die liebevolle Pflege
- den Hausarzt, Herrn Dr. Brüllisauer
- den Pfarrer, Herrn Bernard Huber, und sein Team für den schönen Gedenkgottesdienst
- Mathilde Gerber und Willi Hausammann für die berührende, musikalische Begleitung am Gedenkgottesdienst

Degersheim, im Juli 2020 – Die Trauerfamilie

Deutschtreff

Wann 19. August 2020 bis 11. November 2020
jeden Mittwoch | 09.00 bis 11.30 Uhr

Wo Theorieraum Feuerwehrdepot
Steineggstrasse 20, 9113 Degersheim

Wer Fremdsprachige Erwachsene aus Degersheim

Anmeldung Sarina Ledergerber, Leiterin Schulverwaltung
E-Mail sarina.ledergerber@degersheim.ch
Telefon 071 372 07 50

Der Deutschtreff ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Degersheim mit Unterstützung von freiwilligen Helferinnen.

Neues Coronavirus Aktualisiert am 3.6.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Jetzt unbedingt neue Regeln einhalten:

✓ Testen

Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.

✓ Tracing

Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.

✓ Isolation/Quarantäne

Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Weiterhin wichtig:

✓ Abstand halten.

✓ Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.

✓ Gründlich Hände waschen.

✓ Hände schütteln vermeiden.

✓ In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

✓ Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

✓ Falls möglich weiter im Home-office arbeiten.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Scan for translation

Erfolgsgeschichte KUH-Bag

FLAWIL/DEGERSHEIM Das Kunststoffsammlungssystem KUH-Bag der drei Abfallverbände A-Region (Abfallregion St.Gallen-Rorschach-Appenzell), KVA Thurgau und Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB), welchem auch die Gemeinde Degersheim und die Gemeinde Flawil angehören, entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte. Im ersten Halbjahr 2020 wurden gegenüber dem Vorjahr wiederum rund 25 Prozent mehr Kunststoffe aus Haushalten gesammelt.

Im Jahr 2019 wurden im KUH-Bag-Gebiet rund 860 Tonnen Kunststoffe aus Haushalten gesammelt – dies entspricht einem Mengenwachstum von rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nun zeigen die Halbjahreszahlen, dass der Mengenzuwachs weiter anhält. Im ersten Halbjahr 2020 konnten rund 550 Tonnen Kunststoffe gesammelt werden. Hochgerechnet kann somit im Jahr 2020 eine Menge von über 1000 Tonnen gesammelte Kunststoffe erreicht werden. Der Mengenzuwachs liegt bei über 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Wie beim Kehricht

Während beispielsweise für Glas- oder PET-Flaschen bereits beim Verkauf eine sogenannte «vor-

gezogene Entsorgungsgebühr» (VEG) erhoben wird, erfolgt die Finanzierung der gemischten Kunststoffsammlung wie beim Kehricht über eine Sackgebühr. Mit den Gebühren werden insbesondere die Sammellogistik, die Sortierung, die Zu-

Welche Kunststoffabfälle werden gesammelt?

Gesammelt werden alle Kunststoffverpackungen, welche in einem Haushalt anfallen. Auch Blumentöpfe, Eimer und Kanister sind für das Recycling gut geeignet. Damit bei der stofflichen Verwertung keine Qualitätseinbussen resultieren, sollten jedoch die Verpackungen entleert sein und insbesondere keine Lebensmittelabfälle mehr enthalten. Nicht geeignet sind Spielzeuge, Rohre, Schläuche, da diese oft aus verschiedenen, teilweise auch nicht stofflich verwertbaren Kunststoffen zusammengesetzt sind. Ebenfalls ungeeignet sind alle PVC-Produkte. Auch Verbundverpackungen, also Verpackungen aus verschiedenen Materialien, gehören nicht in den Kunststoffsack. Dazu zählt auch die Fleischverpackung, bei der zusätzlich auch hygienische Gründe für eine Entsorgung über den Kehricht sprechen.

führung des verwendbaren Materials in die stoffliche Wiederverwertung sowie die thermische Behandlung der nicht verwertbaren Reststoffe und Verschmutzungsanteile finanziert. Das Sammelgebinde kostet mit zwei Franken für einen 60-Liter-Sack und 1.40 Franken für einen 35-Liter-Sack allerdings etwas weniger als ein Kehrichtsack gleicher Grösse.

Verkaufs- und Rücknahmestellen

Erhältlich ist der KUH-Bag an den meisten üblichen Verkaufsstellen für Kehrichtsäcke. Anders als beim Kehrichtsack erfolgt die Materialrücknahme jedoch über ein Bringsystem. Wenn der Sammelsack gefüllt ist, kann er an die Sammel- und Rückgabestellen in den beteiligten Gemeinden zurückgebracht werden. Eine aktuelle Liste der Verkaufs- und Rücknahmestellen ist auf der Website www.kuh-bag.ch zu finden.

Bemühungen für eine Teilzeit-Ausbildung im Gesundheitswesen

FLAWIL/DEGERSHEIM Die Gemeinden im Kanton St.Gallen sind verpflichtet, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Betagten- und Pflegeheimen zu sorgen sowie ein Spitex-Angebot sicherzustellen. Insofern betrifft der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen auch die Gemeinde Degersheim und die Gemeinde Flawil. Sie begrüssen deshalb die Bemühungen des Kantons, eine Teilzeitausbildung für Quereinsteigende einzuführen. In einem ersten Schritt sollen mit einer Umfrage verschiedene Modelle auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden.

Bis ins Jahr 2030 muss die Zahl der Pflegefachpersonen deutlich zunehmen. Dies zeigt eine Analyse des Fachkräftemangels, welche der Kanton St.Gallen, die Vereinigung der St.Gallischen Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) sowie Fachorganisationen durchführen liessen. Nachdem erste Massnahmen ergriffen und die Spitäler zur Ausbildung von Fachpersonal verpflichtet wurden, wird nun die Einführung einer Teilzeitausbildung geprüft. Diese soll interessierten Personen aus anderen Branchen eine Ausbildung zur Pflegefachperson ermöglichen.

In Kombination mit einer Teilzeitanstellung

Obwohl das Interesse an einer Ausbildung im Pflegebereich gross ist, verunmöglichen die erhöhten Lebenskosten beziehungsweise der tiefe Ausbildungslohn sowie die ausserberuflichen

Verpflichtungen eine Umschulung in vielen Fällen. Die neue Teilzeitausbildung soll deshalb auf die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Quereinsteigenden ausgerichtet werden. So soll der Lehrgang mit einer Teilzeitanstellung kombiniert werden können oder die Vereinbarkeit mit der Familie erlauben. Interessant wäre das Angebot auch für Fachangestellte Gesundheit, die so weiter als Fachangestellte arbeiten und gleichzeitig Teilzeit die Ausbildung als diplomierte Pflegefachperson HF/FH absolvieren könnten.

Onlinebefragung soll Aufschluss geben

Aus diesem Grund startet das Gesundheitsdepartement eine Onlinebefragung. Sie soll unterschiedliche Modelle auf ihre Praxistauglichkeit prüfen. Die Resultate aus der Befragung fliessen anschliessend in die Konzeption des neuen Lehrgangs ein. Interessierte Personen sind eingeladen, an der Umfrage unter www.pflegeteilzeit.ch teilzunehmen.



Pflegefachpersonen sind gefragt.

Coronavirus: Infoline wieder in Betrieb

FLAWIL/DEGERSHEIM Die Bevölkerung des Kantons St.Gallen kann sich bei Fragen zum Coronavirus wieder an die Infoline des Kantonalen Führungsstabs wenden. Diese wird wochentags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr betrieben.

Mit der steigenden Zahl von Corona-Infektionen ist auch das Informationsbedürfnis der Bevölkerung wieder gestiegen. Der Kantonale Führungsstab hat deshalb die Corona-Infoline wieder in Betrieb genommen. Bürgerinnen und Bürger können bei Fragen zur Gesundheit, zum Thema Reisen und zur Schule wieder die Telefonnummer 058 229 22 33 wählen. Die Infoline des Kantons St.Gallen wurde bereits vom 18. März bis 13. Juni 2020 betrieben und dann wegen der sinkenden Nachfrage vorübergehend eingestellt.

Appell der St.Galler Regierung

Die Erkenntnisse aus den vergangenen Monaten haben gezeigt, dass Abstand halten und regelmässiges Händewaschen wichtige Präventionsmassnahmen sind, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Die Regierung des Kantons St.Gallen appelliert deshalb erneut an die Bevölkerung, sich wieder stärker an die Hygiene- und Verhaltensregeln zu halten. Deshalb gilt auch beim Grillfest, beim Apéro, in der Badi und beim Wandern: den Sicherheitsabstand einhalten, die Hände regelmässig waschen und wo nötig eine Schutzmaske tragen.



SOLA 2020 oder die Mission «Aquarella 8732»

Das diesjährige Sommerlager des Blaurings Flawil stand unter dem Titel «Der Untergang der Aquarella 8732». In den Gewässern von Einsiedeln wurde das Schiff geortet. Dort begannen auch die Ermittlungen zum Untergang der «Aquarella 8732».

Fotos: Blauring Flawil



Erholung: Die Kunst, neue Kräfte zu sammeln

In der Sommerzeit wird das Leben etwas ruhiger. Für viele bieten die Sommerferien die ideale Zeit zur Erholung. Die Fähigkeit, den Akku aufzuladen, gilt im Zeitalter von Burnout als Schlüsselkompetenz. Aber wie geht Erholung? Was brauchen wir, damit wir uns regenerieren können? Drei wichtige Erkenntnisse aus der Erholungsfor-

schung lauten: Konstrasterlebnisse suchen: Wir sollten tun, was im Arbeitsalltag zu kurz kommt. Wer zum Beispiel ständig in der Öffentlichkeit steht und mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt ist, braucht Zeiten des Rückzugs und des Alleinseins. So gewinnt er Distanz zur Arbeit und macht sich innerlich frei.

Herausforderungen meistern: Körperliche oder intellektuelle Herausforderungen meistern: einen Berg besteigen, eine neue Sprache lernen, einen See durchschwimmen. Dabei erleben Menschen, wie Spannungen abgebaut und das stärkende Gefühl aufkommt, etwas bewältigt zu haben!

Entspannung zulassen: Unser Gehirn braucht Zeiten der absoluten Ruhe. Das Nichtstun ist die Voraussetzung für Kreativität, Selbsterkenntnis und Gesundheit. Ruhe und Gelassenheit zählen zu den zentralen Voraussetzungen, damit wir uns körperlich und mental regenerieren können.

Damit wir zur Ruhe kommen und uns entspannen und erholen können, gehört auch die seeli-



Die Türe zur Kirche steht auch Ihnen offen.

sche Entlastung dazu. So wie es beim Propheten Jesaja heisst: «In der Stille liegt eure Kraft» (Jes. 30,15). Es tut gut, wenn wir über das, was uns auf der Seele liegt, reden können – mit Menschen oder auch mit Gott im Gebet. Wir bekommen so eine Distanz zu dem, was belastet. So können wir durchatmen, neue Kraft schöpfen und dabei eine

andere Sicht auf unsere Situation gewinnen. In der heissen Sommerzeit bietet sich auch unsere kühle Kirche an, um da einzukehren und zur Ruhe zu kommen. Die Türe steht auch Ihnen offen!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit.
Pfarrer Mark Hampton, Flawil



- Samstag, 25. Juli, Degersheim**
17.30 Eucharistiefeier
- Sonntag, 26. Juli, Wolfertswil**
08.45 Eucharistiefeier
- Sonntag, 26. Juli, Flawil**
10.15 Eucharistiefeier
- Samstag, 1. August, Degersheim**
17.30 Eucharistiefeier zum Nationalfeiertag
- Sonntag, 2. August, Niederglatt**
08.45 Eucharistiefeier zum Nationalfeiertag
- Sonntag, 2. August, Flawil**
10.15 Eucharistiefeier zum Nationalfeiertag

WOLFERTSWIL

Neue Sakristanin

Nadine Rutz hat am 1. Juli ihre Arbeit als Hauptsakristanin für den in Pension gehenden Walter Huser aufgenommen. Sie wird am 26. Juli im Rahmen des Gottesdienstes in der Pfarrei begrüsst. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer wertvollen Arbeit.

SEMA

Nationalfeiertag

Die Gottesdienste zum Nationalfeiertag hält Kiran Gottipati. Er wird in den Feiern seine Sicht als Inder auf die Schweiz thematisieren.

DEGERSHEIM

Frauengemeinschaft

Für den Ausflug vom 21. August ist bis 12. August eine Anmeldung bei Marion Schenk erforderlich. (marion.schenk@fg-degersheim.ch oder T 071 371 20 56)

www.se-ma.ch



Sonntag, 26. Juli

10.00 Bezirksgottesdienst in Flawil mit Walter Staub Kirchenkaffee

Sonntag, 2. August

10.00 Bezirksgottesdienst in Uzwil mit Rahel Arn Kirchenkaffee

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Sonntag, 26. Juli

10.00 Kirche Feld: Regio-Gottesdienst Flawil/Degersheim mit Pfr. J. Bösch. Bibeltext: Philipper 4, 13, aus der Reihe «Mein Konfspruch» Kollekte: HEKS Neue Gärten Ostschweiz

Sonntag, 2. August

10.00 Kirche Feld: Liturgische Feier mit Pfr. M. Hampton. Bibeltext: Mt. 14, 13–21. Kollekte: Best Hope Herisau

Ein Fahrdienst wird bis auf Weiteres aufgrund der Coronavorschriften nicht angeboten.

Für den Besuch der Gottesdienste gelten die Schutzbestimmungen der Evangelischen Kirche Schweiz. Diese sehen unter anderem vor, dass die geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften eingehalten werden. Personen, welche sich unwohl fühlen, sehen bitte von einer Teilnahme ab.

www.ref-flawil.ch



Sonntag, 26. Juli

10.00 gemeinsamer Regio-Gottesdienst Degersheim/Flawil in der evang. Kirche im Feld, Flawil

Sonntag, 2. August

09.40 Gottesdienst mit Diakon Hanspeter Joos

Gottesdienste finden unter Einhaltung der EKS-Schutzbestimmungen statt.

www.ref-degersheim.ch



Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 26. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 2. August

09.30 Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung. Thema: «Gott als Quelle von Männlichkeit und Weiblichkeit». Keine Kinderbetreuung während den Sommerferien.

Besuchen Sie uns. Waldau 1 (Habis-Areal), Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch

Feuerwerk: Rücksicht auf die Tiere nehmen

FLAWIL Jedes Jahr stellt sich für die Tierhalter die gleiche Frage: Wie und wo verbringe ich mit den Haustieren den Bundesfeiertag? Das Feuerwerk gehört zum 1. August und ist schön anzuschauen. Doch bei den Tieren löst die Knallerei Angst aus.

Viele Tiere, wie zum Beispiel Hunde und Katzen, hören besser als die Menschen. Lautes Knallen löst bei Tieren Angst, manchmal sogar Panik aus. Feuerwerk am 1. August ist zwar für Menschen schön anzusehen, doch für viele Tiere – auch für Wild- und Nutztiere – purer Stress. Die meisten gestressten Tiere versuchen, sich vor dem Lärm zu schützen, indem sie sich verkriechen oder die Nähe des Besitzers suchen oder bei einem lauten Knall panikartig flüchten. Gemäss Schweizer Tierschutz werden jedes Jahr nach dem 1. August viele Hunde und Katzen als vermisst gemeldet.

Sicherheit und Ruhe vermitteln

Bei den gestressten Tieren sollte ein übermässiges Eingehen auf die Angstreaktion vermieden werden. Denn verängstigte Tiere ständig zu trösten, ist wenig hilfreich und oft sogar kontraproduktiv. Es ist jedoch wichtig, dem Hund oder der Katze Sicherheit und Ruhe zu vermitteln. Es empfiehlt sich den Aufenthaltsort des Tieres abzudunkeln und allenfalls zur Beruhigung den Fernseher

oder das Radio laufen zu lassen. Notfalltropfen, pflanzliche Beruhigungsmittel oder sogenannte Beruhigungsshirts können den Tieren individuell helfen, mit ihrem Stress besser umzugehen. Damit das Tier bei einem allfälligen Knall nicht entweichen kann, muss der Hund mittels gut sitzendem Halsband oder Brustgeschirr und Leine gesichert werden.

Weit weg von Ställen und Wäldern

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung, am Nationalfeiertag Rücksicht auf die Tiere zu nehmen. Am tierfreundlichsten ist Feuerwerk ohne Knalleffekt, also lieber bunt statt laut. Wenn es trotzdem laut sein muss, dann soll das Feuerwerk konzentriert am Abend des 1. August, nicht aber Tage vorher und nachher gezündet werden. Raketen sollen möglichst weit weg von Ställen und Wäldern abgeschossen werden.

Feuerwerk am 31. Juli und 1. August

Gemäss «Reglement für Ruhe und Ordnung» ist es in Flawil erlaubt, Feuerwerk am 31. Juli und am 1. August sowie an Silvester/Neujahr zu zünden. Ausserdem dürfen während der Fasnachtszeit Knallkörper gezündet werden. Ausserhalb dieser Tage ist das Abbrennen von Feuerwerk verboten beziehungsweise bedarf es einer Bewilligung der Gemeinde.

Folgen von Reisen durch Schulkinder in ein Risikoland

FLAWIL Schülerinnen und Schüler, die während der Sommerferien in ein Coronavirus-Risikoland reisen, müssen nach ihrer Rückkehr die zehntägige Quarantäne einhalten.

Aufgrund des Bundesratsentscheids müssen sich seit 6. Juli 2020 alle Personen, die aus einem Staat oder Gebiet mit hohem Coronavirus-Infektionsrisiko in die Schweiz einreisen, während zehn Tagen in Quarantäne begeben. Die Liste dieser Länder und weitere Informationen sind auf der Seite «Quarantänepflicht für Reisende» (<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/empfehlungen-fuer-reisende/quarantaene-einreisende.html#331057480>) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zu finden.

Diese Quarantänepflicht gilt auch für Schülerinnen und Schüler. Der Entscheid, in ein sogenanntes Risikoland zu reisen, liegt in der alleinigen Verantwortung der Eltern. Sie treffen diesen im vollen Bewusstsein, dass sie und ihre Kinder nach der Reise während zehn Tagen in Quarantäne müssen. Schülerinnen und Schüler, die in ein Risikoland gereist sind, haben die zehntägige Quarantäne einzuhalten und dürfen in dieser Zeit auch die Schule nicht besuchen. Für sie besteht kein Anrecht auf Fernunterricht. Wenn Schulkinder nach den Ferien trotzdem in die Schule kommen, obwohl die Quarantänezeit noch nicht abgelaufen ist, können sie nach Hause geschickt werden, ohne dass eine Betreuungspflicht von Seiten der Schule besteht.

Beta-Nachmittag im Pfarrgarten

VEREIN Einen unvergessenen, gemütlichen Nachmittag hat das Beta-Team mit den Seniorinnen und Senioren erlebt. Unter freiem Himmel und bei Sonnenschein genossen sie ein ungezwungenes Zusammensein. Wiedersehensfreude spiegelte sich auf den Gesichtern der 25 Besucherinnen und Besucher. Lagerfeuerromantik und Ferienstimmung beherrschten den Pfarrgarten.

Aufgrund der Corona-Krise wird im Monat August kein Anlass stattfinden. Zu gegebener Zeit werden weitere Informationen bekanntgegeben. Das Beta-Team wünscht allen: «Bleibt gesund und genießt die schöne Sommerzeit.»

Mary Schlimpert

Eisbahnweg und Niederbergstrasse werden saniert

FLAWIL Der Eisbahnweg und die Niederbergstrasse werden erneuert. Die Sanierungsarbeiten beginnen am Montag, 17. August 2020.

Der bestehende Spielplatz am Eisbahnweg wird erweitert und neu gestaltet. Im Dezember 2019 haben die Bauarbeiten mit der Offenlegung des Dorfbachs entlang der Wilerstrasse, Abschnitt Unterstrasse bis Niederbergstrasse, begonnen. Mit der Neugestaltung des Quartierparks Eisbahnweg sind die Arbeiten während der Sommerferien zu Ende gegangen. Nun wird der angrenzende Eisbahnweg zusammen mit der Niederbergstrasse, Einlenkerbereich zur Kantonsstrasse inklusive Teilstück im Wald, erneuert. Die Sanierungsarbeiten beginnen am Montag, 17. August 2020, und dauern voraussichtlich bis zu den Herbstferien 2020. Während der Bauphase sind Verkehrsbehinderungen unumgänglich. Die Anwohner werden direkt informiert. Das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur bittet die Bevölkerung und insbesondere die Anwohner um Verständnis und hofft auf einen reibungslosen Bauablauf.

Badi-BUS im Einsatz

FLAWIL Da der Zugang zum Freibad Böden bis auf Weiteres nicht mehr begrenzt ist, wird nun auch der Badi-BUS an sehr schönen Samstagen und Sonntagen eingesetzt. Die beiden Kleinbusse, welche im Halbstundentakt über eine West- und Ost-Route fahren, transportieren nur Badegäste. Der Badi-BUS ist kostenlos. Ob er fährt, ist unter der Gratis-Telefonnummer 0800 9230 00 zu erfahren. Mehr zum Badi-BUS ist auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Freizeit → Freibad → Badi-BUS» zu finden.

Keine Bundesfeier in Flawil

FLAWIL Wegen des Coronavirus gibt es in diesem Jahr keine Bundesfeier in Flawil.

Die Organisatoren der Bundesfeier, die Verantwortlichen des Verkehrsvereins Flawil, haben bereits Mitte Juni entschieden, die Bundesfeier abzusagen. Wegen des Coronavirus wäre die Durchführung der Bundesfeier nur mit grossen Einschränkungen und Risiken möglich gewesen. Mit diesem Entscheid steht Flawil nicht alleine da. Auch in Degersheim, St. Gallen, Rorschach und an anderen Orten finden keine Feiern am Nationalfeiertag statt.

Dank den Technischen Betrieben Flawil: sauberes Trinkwasser in Benin

FLAWIL In den vergangenen zwei Jahren haben die Technischen Betriebe Flawil das Projekt «QualiEau» in Benin finanziell unterstützt. Auch dank der Flawiler Hilfe haben 25250 Menschen neu Zugang zu einer Trinkwasserversorgung erhalten.

Die Technischen Betriebe Flawil (TBF) sorgen nicht nur für sauberes Trinkwasser in der Gemeinde Flawil. Gemeinsam mit anderen Wasserversorgungen unterstützen die TBF die Aktion «solidaritéau suisse», welche sich weltweit für eine saubere und stetige Wasserversorgung einsetzt. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Projekt «QualiEau – sauberes Wasser für ländliche Gemeinden in Benin» mit je einem Rappen pro verkauftem Kubikmeter Flawiler Trinkwasser unterstützt. Das Projekt hat zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung im Departement Alibori im sehr trockenen Norden von Benin beigetragen, wo die Armut besonders

gross ist. Auch dank der Flawiler Unterstützung haben 25250 Menschen neu Zugang zu einer Trinkwasserversorgung erhalten. Zudem konnten 101 Brunnen oder Wasserversorgungsanlagen saniert oder neu gebaut werden.



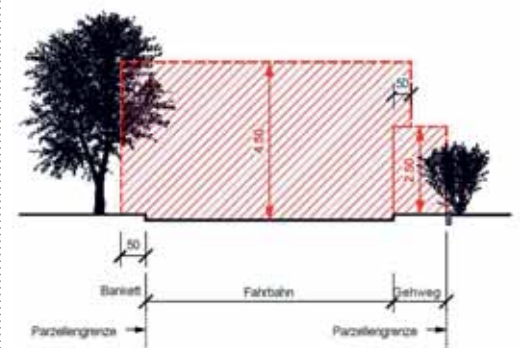
Dank dem von den TBF unterstützten Projekt «QualiEau» konnten im westafrikanischen Benin 101 Brunnen oder Wasserversorgungsanlagen saniert oder neu gebaut werden.

Kleiner Aufwand, grosse Wirkung

FLAWIL In den vergangenen Wochen sind die Pflanzen enorm gewachsen. Möglicherweise gefährden sie nun die Verkehrssicherheit. Für das Zurückschneiden von Ästen und Sträuchern sind die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer verantwortlich.

Es ist herrlich, wie schön sich die Gärten in Flawil präsentieren. Doch auch dies hat eine Schattenseite – die Verkehrssicherheit ist dadurch gefährdet. Denn die Übersicht ist an vielen Strassen wegen Ästen und Sträuchern nicht mehr gewährleistet, oder die Trottoirs sind teilweise nur noch beschränkt benutzbar.

Aus diesem Grund werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer darum gebeten, die überhängenden oder sichtbehindernden Äste und Sträucher entlang der Strassen sowie in Kreuzungs- und Einlenkerbereichen zurückzuschneiden. Dies dient der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Es empfiehlt sich zudem, Bäume und Sträucher mehr als nur auf die vorgeschriebene Masse zurückzuschneiden. Für die Beantwortung allfälliger Fragen steht das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur unter der Telefonnummer 071 394 17 70 gerne zur Verfügung. Die Gemeinde dankt den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für das Verständnis und für die Mithilfe für mehr Sicherheit im Verkehr.



Die schraffierte Fläche ist von überhängenden Ästen und Sträuchern freizuhalten. Die Höhe des Lichtsraums beträgt 4,50m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind, und 2,50m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.

Teilzonenplan Schändrich Nord: Referendum nicht ergriffen

FLAWIL Der Teilzonenplan Schändrich Nord unterstand aus formellen Gründen vom 1. Juni bis 10. Juli 2020 nochmals dem fakultativen Referendum. Innert Referendumsfrist wurde keine Urnenabstimmung verlangt.

Im Sommer 2017 hat der Gemeinderat fünf Teilzonenpläne nach altem Baurecht erlassen und öffentlich aufgelegt. Vom 30. August 2017 bis

28. September 2017 sind diese öffentlich aufgelegt. Aus formellen Gründen musste der Teilzonenplan Schändrich Nord nochmals dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Die 40-tägige Referendumsfrist begann am 1. Juni 2020 und dauerte bis 10. Juli 2020. Innert Referendumsfrist wurde keine Urnenabstimmung verlangt.

Neuzuzügerbegrüssung verschoben



FLAWIL Die in diesem Jahr geplante Neuzuzügerbegrüssung wird verschoben. Die weitere Entwicklung der Coronavirus-Situation ist derzeit immer noch schwer abzuschätzen. Zudem wäre die Durchführung des Anlasses nur mit grossen Einschränkungen und Risiken möglich gewesen. Deshalb hat die Geschäftsleitung der Gemeinde Flawil entschieden, auf die Durchführung der Neuzuzügerbegrüssung zu verzichten. Der Anlass für die Neuflawilerinnen und Neuflawiler soll nun im kommenden Jahr stattfinden.

Bild: Archiv

ABFALLKALENDER

Bioabfuhr Flawil

Donnerstag, 30. Juli 2020, 7.00 Uhr

Donnerstag, 6. August 2020, 7.00 Uhr

Sonderabfälle/Gifte, Freitag, 7. August 2020, 15.00 bis 17.00 Uhr, und Samstag, 8. August 2020, 9.30 bis 10.30 Uhr. Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6.

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnerinnen und Einwohnern. Zur Ergänzung unseres Teams der Offenen Jugendarbeit suchen wir per 1. September 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Offene Jugendarbeit (50%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit bei den verschiedenen Angeboten der Offenen Jugendarbeit
- Aufnahme und Bearbeitung jugendspezifischer Themen
- Entwicklung und Durchführung von Aktionen und Projekten zusammen mit Jugendlichen

Wir wenden uns an eine motivierte und selbständige Person mit folgendem Profil:

- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen
- Studentin/Student an der Fachhochschule St. Gallen, Soziale Arbeit
- Gute kommunikative und administrative Fähigkeiten
- teamfähig, belastbar und zuverlässig

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **Freitag, 31. Juli 2020**, via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6/Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen Herr Tobias Marti, Leiter Offene Jugendarbeit, unter der Telefonnummer 071 393 79 40 oder per E-Mail tobias.marti@flawil.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

...
**SOMMER
FERIEN
SPEZIAL**

In den Sommerferien: jeden
**MITTWOCH UND
FREITAG EINE
OUTDOOR AKTIVITÄT**

**VOLLEYBALL
GRILLEN
FUSSBALL
BADI
& VIELES MEHR**

Das Programm wird jeweils einen Tag im Voraus bekannt gegeben, bei schlechtem Wetter findet ein alternatives Angebot im Treff statt. Die Daten: 08.07, 10.07, 15.07, 17.07, 22.07, 24.07, 29.07, 31.07, 05.08, 07.08

Instagram: @jugendarbeit.flawil
salome.dichgans@flawil.ch
079 559 24 51

flawil.ch

**OFFENE
JUGENDARBEIT
FLAWIL**

Haben Ihre Ferienpläne
sich geändert?

Lassen Sie bei uns
die Seele baumeln.

Medizinische Massagen | Fusspflege | Kompressionsstrümpfe



071 393 33 50 | www.vadosano.ch



**Lachen und Träume für
unsere Kinder im Spital**



Ihre Spende
schenkt Lachen.
PC 10-61645-5
Herzlichen Dank.

Stiftung
THEODORA

Spieltour durchs Botsberger Riet

FLAWIL Drei Jahre nach der Eröffnung bietet Maestranis Chocolarium einen interaktiven Aussenrundgang an. Diese Outdoor-Spieltour führt durch das Flawiler Naturschutzgebiet Botsberger Riet.

Der neue interaktive Aussenrundgang führt mithilfe einer App durch das Naherholungsgebiet. Familien und spielfreudigen Erwachsenen stehen mit der Outdoor-Spieltour neue Erlebnisse rund um die Schokolade zur Verfügung. Unter dem Motto «Hilf Aquilino Maestranis dabei, seine Schoggi-Freunde zu finden und sende ihm die fehlenden Zutaten für seine Schokolade» führt der Aussenrundgang auf einem 2,3 Kilometer langen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Botsberger Riet – direkt hinter dem Chocolarium. Auf der App gilt es knifflige Aufgaben zu

lösen und auf spielerische Weise die Natur zu entdecken. Am Ende wartet eine süsse Belohnung in Maestranis Schoggi-Shop. Die Spieltour ist kostenlos und kann selbständig absolviert werden.



Die Karte weist den Weg durchs Botsberger Riet.

Toggenburger Künstlerfreunde im Lindengut

VEREIN Das Ortsmuseum Flawil öffnet am Samstag, 1. August, von 16 Uhr bis 21 Uhr seine Ausstellung für Daheimgebliebene. Im August jährt sich der 100. Geburtstag des Flawiler Steinbildhauers Johann Ulrich Steiger (1920–2008). Die Ausstellung im Park und im Museum Lindengut zeigt Objekte aus der Geschichte der Familie Steiger, unbekannte Bronze-Skulpturen von JUST und Bilder seines Lütisburger Künst-

lerfreundes Walther Wahrenberger (1899–1949). Drei Filme berichten über Johann Ulrich Steigers handwerkliches und künstlerisches Schaffen. Das Festbeizli bietet an diesem Sommerabend Verpflegung, Getränke und Musik. Bei lauschigem Ambiente in Park und Remise – ohne Feuerwerk – können gemütliche Stunden genossen werden. Es gelten die angeordneten Coronavirus-Schutzbestimmungen. Urs Schärli

Grossartige Komödie unter freiem Himmel

VEREIN Im Flawiler Weiler Raaschberg findet vom 21. bis 23. August 2020 eine Openair-Produktion der Shake Company Zürich statt. Mit «Extrawurst» wird eine neue grossartige Komödie aufgeführt. Im Stück geht es um den örtlichen Tennisclub, in welchem die Mitglieder über die Anschaffung eines neuen Grills abstimmen sollen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige muslimische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Eine gut gemeinte Idee, die ebenso respektlos wie komisch Atheisten und Gläubige, Schweizer und Türken frontal aufeinanderstossen lässt. Mit dabei sind die beiden Flawiler Eric Hätenschwiler als Schauspieler und Roman Fischer, der für die Infrastruktur zuständig ist. Es gelten Corona-Schutzmassnahmen, damit sich alle Zuschauerinnen und Zuschauer sicher fühlen können. Risikogruppen sind herzlich willkommen. Weitere Informationen zu Tickets und Veranstaltungsdaten sind unter www.shakecompany.ch zu finden. eing.

TODESFALL

Gestorben am 13. Juli 2020 in Flawil: **Schädler, Josef Viktor**, von Einsiedeln, geboren am 17. Juli 1955, wohnhaft gewesen in Flawil, Tellstrasse 30. Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.

HANDÄNDERUNGEN JUNI 2020

Die rechtsverbindlichen amtlichen Publikationen der Gemeinde Flawil werden seit 1. Januar 2020 auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen (www.publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen) veröffentlicht. Die Publikationen erscheinen auf freiwilliger Basis weiterhin auch im FLADE-Blatt, allerdings ohne Rechtsverbindlichkeit.

Veräusserer: Brlekovic Ivica, Flawil **Erwerber:** Martinovic Brlekovic Nevenka, Flawil **Objekt:** ½ Miteigentum Lindenstrasse 11 Nr. 10589, ⁴⁴/₁₀₀ Miteigentum an Nr. 951 Nr. 30342, ¹/₂₈ Miteigentum an Nr. 10583

Veräusserer: Basler Mirjam Rosmarie, Frauenfel **Erwerber:** Gülünay GmbH, Urnäsch **Objekt:** Burgau Nr. 1124, Wohnhaus, 275 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Huber Jürg Heinz, Erbgemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Aebischer Christine Elisabeth, Kreuzlingen **Objekt:** Weideghaldenstrasse 5 Nr. 1924, Wohnhaus, 981 m² Grundstücksfläche Tellstrasse Nr. 2009, 1038 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Widmer Peter Paul, Gossau SG **Erwerber:** Drechsler Carmen, Bühler **Objekt:** Oberdorfstrasse 43 Nr. 280, Wohnhaus, 180 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Rohner Kurt, Flawil **Erwerber:** Bötschi Werner und Bötschi Margrit, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Badstrasse 35 Nr. 10299, ¹⁶¹/₁₀₀₀ Miteigentum an Nr. 3016 Nr. 30124, ¹/₆ Miteigentum an Nr. 10303

Veräusserer: Enz Ernst, Erbgemeinschaft, Flawil und Enz Bertha Julia, Erbgemeinschaft, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Stillhart Mathias Andreas und Stillhart Natasa, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Amselstrasse 10b Nr. 10329, ¹¹⁴/₁₀₀₀ Miteigentum an Nr. 3054 Nr. 30197, ¹/₇₅ Miteigentum an Nr. 3047 Nr. 30198, ¹/₇₅ Miteigentum an Nr. 3047

Veräusserer: Zuberbühler Bethli, Erbgemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Zuberbühler Cornelia, Bülach und Zuberbühler Hans Jörg, Zürich (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Birkenstrasse 33 Nr. 1214, Wohnhaus, 376 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Studer Hedwig, Erbgemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Studer Diana Maria Elisabeth, St. Gallen **Objekt:** Unterstrasse 43 Nr. 2757, Wohnhaus, 838 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Bommeli Elisabeth Maria, Flawil **Erwerber:** Bitschnau Roger, Gossau SG und Gantenbein Silvia, Gossau SG (Miteigentum zu je ½) **Objekt:**

Sonnenrainweg 14 Nr. 2704, Wohnhaus, 1070 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Lukic Viktor und Lukic Florija, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Lukic Nikola, Flawil **Objekt:** Magdenauerstrasse 40 Nr. 10055, ⁶³/₁₀₀₀ Miteigentum an Nr. 2683 Magdenauerstrasse 42 Nr. 30024, ¹/₂₂ Miteigentum an Nr. 10069

Veräusserer: Risch Susanna Monika, Zuzwil SG **Erwerber:** Moser Natascha, Flawil **Objekt:** Goldbachweg 1 Nr. 635, Wohnhaus, 196 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Noviss AG, St. Gallen **Erwerber:** ImmoMentum AG, Zürich **Objekt:** Degersheimerstrasse 15 Nr. 694, Mehrfamilienhaus, Garage, 1096 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Högger Systems AG, Flawil **Erwerber:** TamaTec Immo AG, Sirnach **Objekt:** Glattaldestrasse 17 Nr. 859, Gewerbegebäude, 1648 m² Grundstücksfläche

Veräusserer: Hubatka François Paul Walter und Hubatka Edith Hilda, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Preisig Ernst und Preisig Christina Brigitte, Bichwil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Magdenauerstrasse 77 Nr. 2808, Wohnhaus, 1196 m² Grundstücksfläche

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen:
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.*

Wir trauern um meinen geliebten Lebenspartner, unseren Bruder, Onkel, Götti,
Schwager, Chef und Freund

Joe Schädler

(Schädler-Storeservice)
17. Juli 1955 – 13. Juli 2020

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen.
Schweren Herzens geben wir dem Schöpfer seine Seele zurück.

In tiefer Trauer:

Helga Britt mit Daniel und Stefanie
Reimund Schädler
Ursula und Marcel Schenk-Schädler
Erika Mauch mit Mischa und Pascal
Emil Kriemler mit Andreas
Brigitte Kriemler
Heidi Zeller, Tomaso Barone, Marianne Brunner
Franziska und Stephan Frey mit Anthea und Yannis
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 23. Juli 2020, um 10.15 Uhr,
in der katholischen Kirche Flawil statt.

Wir bitten vom Kondolieren abzusehen.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten, anstelle von Blumen, der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, 6207 Nottwil,
Postkonto: 40-8540-6, zu gedenken.

Traueradresse: Josef Schädler, Tellstrasse 30, 9230 Flawil

Die Trauerzirkulare werden nur im engsten Familien- und Bekanntenkreis versendet.



J.U. Steiger 1920 – 2008
Toggenburger Künstlerfreunde
Walther Wahrenberger 1899 – 1949



1. August
Sommerabend
im Lindengut
16–21 Uhr

Ausstellung
Getränke
Verpflegung
Musik

17. Mai bis 15. November 2020

Es gelten die aktuellen Schutzbestimmungen
www.ortsmuseumflawil.ch/aktuell



EINE OPEN AIR PRODUKTION DER SHAKE COMPANY ZÜRICH



REGIE:
URS BLASER

SZENERIE &
INFRASTRUKTUR:
ROMAN FISCHER

EXTRA WURST

KOMÖDIE VON DIETMAR JACOBS & MORITZ NETENJAKOB
MIT SABINA DEUTSCH, ERIC HÄTTENSCHWILER
FLAVIO DAL MOLIN, LAVDRIM XHEMAI, KASPAR WEISS

TICKETS & INFO:



7. - 9.8. KIRCHBERG TALBACH
21. - 23.8. FLAWIL RAASCHBERG

WWW.SHAKECOMPANY.CH

Ehrungen und Verabschiedung bei der Gemeindebibliothek

VEREIN Ende Juni 2020 konnte die Präsidentin des Vereins Gemeindebibliothek Flawil, Irmgard Carpanese, in einem feierlichen Rahmen Angelika Heer für 25 Jahre und Kathrin Mettler für 10 Jahre Mitarbeit in der Gemeindebibliothek ehren. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei den beiden Teammitgliedern für die geleistete, wertvolle Arbeit.

Am gleichen Abend verabschiedete sich das Team und der Vorstand der Gemeindebibliothek Flawil von Angelika Heer. Angelika Heer tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Der Vorstand und das Team der Gemeindebibliothek Flawil danken Angelika Heer für den zuverlässigen, pflichtbewussten Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Karin Häfliger



Verdiente Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek Flawil: Angelika Heer trat nach 25 Jahren in den Ruhestand. Kathrin Mettler wurde für zehn Jahre Mitarbeit geehrt.

Spannende Spiele an den Doppelmeisterschaften des TC Flawil

VEREIN Unter der Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmassnahmen wurden Anfang Juli bei herrlichen äusseren Bedingungen die Doppel-Clubmeisterschaften des Tennisclubs Flawil durchgeführt. 30 Frauen- und Männerteams aus Flawil und Degersheim schrieben sich in den verschiedenen Kategorien zu den diesjährigen Doppelmeisterschaften ein.

Die Frauen spielten in zwei Stärkeklassen. Carole Klingler und Yvonne Schönenberger setzten sich im Final der Stärkeklasse 2 gegen Brigitte Fürer und Jeanette Simon mit 6:0 und 6:3 durch. In der Stärkeklasse 1 behielt für einmal die Jugend die Oberhand. In einem spannenden Endspiel bezwang das Geschwisterpaar Tanja und Jennifer Zisette die wesentlich erfahreneren Rita Lüdi und Beatrice Imper mit 6:4, 6:7 und 10:8 (Champions-Tiebreak).

Bei den Männern spielten alle Teams in derselben Kategorie, wobei die Verlierer der ersten Runde in einem separaten Tableau weiterspielten. In diesem Tableau setzten sich die Degersheimer Team Freddy von Gunten und Peter Sigwart im Endspiel gegen Sandor Czipa und Mike Forster mit 6:2 und 6:4 durch. Im Haupttableau siegten die Routiniers Peter Lüdi und Juhani Sidler knapp mit 6:7 6:3 und 10:8 (Champions-Tiebreak) gegen die um einiges jüngeren Reto Imper und Remo Wehrle.

Ürs Fend



Setzten sich im Haupttableau der Männer durch: Peter Lüdi und Juhani Sidler.



Siegreich in der Stärkeklasse 1 der Frauen: Tanja und Jennifer Zisette.



Gewannen den Final in der Stärkeklasse 2 der Frauen: Yvonne Schönenberger und Carole Klingler.

Waldbaden mit dem Verein Urnatur

VEREIN Wer hat auch schon im Wald gebadet? Ohne See oder sonstiges Gewässer? Nun, bei den Japanern ist dies Teil der Gesundheitsvorsorge: «shinrin yoku» meint «Waldbaden», das gesundheitsförderliche, sinnbetonte Geniessen des Erlebnisses Wald. Ja, keine Universität auf Nippon kommt heute mehr ohne einen Lehrstuhl für Waldgesundheit aus. Was eben dieses Waldbaden bedeutet, das erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Einführungskurses, der vom Verein Urnatur abends im Rehwald angeboten wurde. «Wie tritt man aus der Hektik des Alltags achtsam in einen Wald ein, wie atmet man die wertvolle Energie ein, wie öffnet und schult man die Sinne, wie profitiert man optimal vom Gastgeber Wald? Und wie verlässt man ihn. Alles Fragen, die auch am nächsten Einführungskurs beantwortet werden könnten, der demnächst angeboten wird: Einführung ins Waldbaden, Verein Urnatur Flawil, Rolf Zingg und Sandra Schilling, Montag, 3. August, 18.30 Uhr bis etwa 20.30 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Spital Flawil. Anmeldung unter info@naturikon.ch; Kosten: 20 Franken (inklusive Unterlagen).

eing.



Waldbaden – ein alter Begriff neu interpretiert.

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch



*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken!*

Heidi Ambord-Werder

19. November 1929 bis 9. Juli 2020

Wir sind traurig und doch dankbar,
dass Du sanft einschlafen durftest.

Raffaela Ambord und André Lutz
Toni Ambord
Annemarie Werder und Fritz Köfer
Alice und Sigfried Nau-Werder

Der Abschied hat im engsten Familienkreis
stattgefunden.



**BUCHEN SIE JETZT
IHRE SOMMER-
WERBEFLÄCHE!**

flawil@cavelti.ch oder
degersheim@cavelti.ch

Ausgabe	Inserate- schluss	Inserateschluss Todesanzeigen	Verteilung in Briefkästen
31-32/2020	30.07.2020	04.08.2020	07.08.2020
33/2020	06.08.2020	11.08.2020	14.08.2020
34/2020	13.08.2020	18.08.2020	21.08.2020
35/2020	20.08.2020	25.08.2020	28.08.2020




gärten & mehr
toggenburg - fürstenland - st.gallen
**Herzliche Gratulation
zur bestandenen LAP!**

gärtenundmehr.ch

Heilkräuterpfad

Traditionelle Naturheilkunde zum Anfassen und Erleben

Das Ziel als Initianten des Degersheimer Heilkräuterpfads ist es, vergessenes Wissen über die heimischen Arzneipflanzen für jedermann zugänglich zu machen. Die Kräutergärten sollen die Vielfalt von Heilpflanzen aufzeigen und für alle Interessierten das Bewusstsein über das Potential der Natur in vielerlei Hinsicht stärken. Entstanden ist der Heilkräuterpfad im Jahr 2019 mit Unterstützung des 150-Jahre Jubiläum der St. Galler Kantonalbank im Rahmen des Projektes Degersheim zum Anbeissen.

Wir wünschen Viel Spass bei der Erkundung des Heilkräuterpfads!

Bruno & Livio Vanzo, Thomas Schneider sowie der Verkehrsverein Degersheim

Geführte Tour durch den Heilkräuterpfad

14. und 22. September 2020, ab 19 Uhr, Dauer ca. 2h

Unter Leitung von Bruno & Livio Vanzo sowie Thomas Schneider wird der Heilkräuterpfad begangen. Während die Vanzo's viel Spannendes über die Entstehung der Gärten sowie zur Biodiversität erzählen, wird Thomas Schneider über die Heilwirkungen und den Einsatz der einzelnen Pflanzen berichten.

Wir bitten Sie um eine Anmeldung per Mail info@medicus-drogerie.ch oder Telefon 071 371 12 85



Jubiläumsprojekt



St. Galler Kantonalbank

Rätselspass

■	B	■	T	■	R	■	K	■	■	S	■	■	■	B	■	
G	E	W	O	G	E	N	■	S	T	E	M	M	E	N	■	
■	I	■	N	■	M	A	C	A	O	■	P	■	I	S	■	
■	B	E	W	E	I	S	■	F	L	U	E	E	L	A	■	
■	O	M	A	■	S	T	O	T	Z	I	G	■	E	■	■	
■	O	U	R	■	■	■	■	■	■	■	■	■	D	I	R	
■	T	■	E	■	■	■	■	■	■	■	■	■	A	D	E	
S	E	N	N	■	■	■	■	■	■	■	■	■	V	■	I	
■	■	U	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	M	O	H	N
C	H	O	R	■	■	■	■	■	■	■	■	■	R	U	E	■
■	E	■	E	■	F	■	T	K	■	■	■	■	■	E	K	■
S	U	R	S	I	L	V	A	N	■	T	O	N	N	E	■	■
■	T	U	T	■	E	■	B	A	K	O	M	■	D	■	■	■
C	I	S	■	R	E	G	A	L	■	T	A	R	I	F	■	■
■	G	■	O	F	T	■	K	L	A	E	R	U	N	G	■	■

Der perfekte Platz für Ihr

Anzeige mit 7 Buchstaben

INSERAT

flawil@cavelti.ch | degersheim@cavelti.ch

SOMMER

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: SOLIDARITAET
 Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 oder www.degersheim.ch/de/verwaltung/fladeblatt

7	1	6	3	8	5	9	2	4
2	3	9	7	6	4	5	1	8
4	5	8	1	2	9	6	3	7
1	9	7	4	3	8	2	5	6
6	4	3	5	1	2	8	7	9
8	2	5	6	9	7	1	4	3
3	8	4	9	5	1	7	6	2
5	7	2	8	4	6	3	9	1
9	6	1	2	7	3	4	8	5

6	1	7	2	4	9	3	5	8
5	9	4	7	8	3	1	6	2
3	2	8	5	1	6	4	9	7
8	6	3	1	9	2	7	4	5
4	5	9	6	7	8	2	1	3
1	7	2	4	3	5	6	8	9
2	3	5	8	6	1	9	7	4
7	8	6	9	2	4	5	3	1
9	4	1	3	5	7	8	2	6

©raetsel.ch 482375

©raetsel.ch 482403

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor dem Gemeindehaus

Samstag, 1. August 2020
Sommerabend im Lindengut
 Ortsmuseum Flawil
 Lindengut, 16.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag, 6. August 2020
Trauercafé
 Ökumenische Hospizgruppe Flawil
 Restaurant 5egg, 15.00 bis 16.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Dienstag, 28. Juli 2020
Tageswanderung
 Degersheimer Frauenwandergruppe
 Treffpunkt Bahnhof, 7.00 Uhr

Freitag, 7. August 2020
Openair Kino im Brockigässli
 Kulturpunkt-Degersheim
 Brockigässli Degersheim, 19.30 Uhr



Das FLADE-Blatt macht Ferien

Die nächste Ausgabe des FLADE-Blatts erscheint am Freitag, 7. August 2020. Der Einsendeschluss ist am Donnerstag, 30. Juli 2020, 17 Uhr. Nach den Sommerferien erscheint das FLADE-Blatt wieder wöchentlich.

PET-Getränkeflaschen

bitte **NICHT** in den **Kunststoff-Sammelsack**.

Sie gehören in die kostenlose Separatsammlung. Die Umwelt dankt es Ihnen.

26°	24°
SAMSTAG	SONNTAG